

Evangelisch leben links und rechts der Dill

Informationen aus den Dekanaten Dillenburg und Herborn



Nachrichten

[Vortrag zum Fachtag steht
zum Nachlesen im Internet](#)

[Pop-Oratorium: Chor lädt
zu „Begegnungen“ ein](#)

[Männerfrühstück in Dillenburg
gegen „Zukunftsängste“](#)

[Diakonie: Raum für Menschen
auf Schattenseite des Lebens](#)

[Ökumene: Gesprächskreis
trifft sich in Hirzenhain](#)

[Trauer um Martin Schmidt:
Gottesdienst in Haiger](#)

[Buchtipps zum Themenjahr:
Enkel schreibt man nicht mit g](#)

Monatsspruch Juli:

Jesus Christus spricht:
Lasst euer Licht leuchten
vor den Leuten, damit sie
eure guten Werke sehen
und euren Vater im Himmel
preisen.

Matthäus 5,16

Weitere Informationen im Internet:

www.ekhn.de

www.ev-dill.de

www.dwdh.de



Familihtag:

Keine Bange vor der Schlange

Kirchengemeinden feiern „Generationen-Sonntag“



Region (hjb). Im Rahmen des Themenjahres „FamilienLeben – Generationen gemeinsam“ der Dekanate Biedenkopf, Dillenburg, Gladenbach und Herborn feiern die Evangelischen Kirchengemeinden Anfang Juli einen Generationen-Sonntag. Die Kirchengemeinde Ambachtal feiert am Sonntag, 1. Juli, 10 Uhr, ihren Familiengottesdienst auf dem Städtischen Spielplatz Beilsbach in Uckersdorf. „Wir haben diesen Ort bewusst für den Generationen-Sonntag ausgewählt. Einmal weil der Spielplatz ideal für die Kleinen ist und weil der Platz direkt unterhalb des Vogelparks in Uckersdorf liegt“, sagt Pfarrerin Karin Schmid und lächelt verheißungsvoll. Denn den Gottesdienst hat die evangelische Theologin gemeinsam mit dessen Parkleiter, dem Biologen Wolfgang Rades, vorbereitet.

Die Feier steht unter dem Motto „Keine Bange vor der Schlange“ und es soll thematisch tatsächlich um Schlangen gehen. „Dieses Tier wird ja bekanntlich bereits auf den ersten Seiten der Bibel erwähnt und kommt dabei schlecht weg“, sagt Karin Schmid in Hinblick auf die Versuchung von Adam und Eva im Paradies. Sie verspricht einen interessanten Gottesdienst an einem ungewöhnlichen Ort. Die Feier auf dem Spielplatz wird musikalisch von der Band „Leitplanke“ gestaltet. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst in der Evangelischen Kirche Uckersdorf statt.

> Mehr dazu unter <http://www.ev-dill.de/Aktuell/aktuell.html>

> **Übersichten** aller Aktionen in den Dekanaten Dillenburg und Herborn sind als weitere Dateien diesem Newsletter beigelegt.

[Vortrag zum Fachtag steht jetzt zum Nachlesen im Internet bereit](#)

Dillenburg / Herborn (hjb). Rund 200 Menschen sind zum Fachtag Mitte Juni in die Herborner Konferenzhalle gekommen und haben dort unter anderem auch das Impulsreferat von Paula Lichtenberger gehört. Das Referat zum Thema „Kirchengemeinden – ein Ort für Familien“ kann jetzt im Internet nachgelesen oder auf den eigenen Rechner herunter geladen werden. Auf www.ev-dill.de - den Dekanatsseiten - ist das Referat als PDF-Datei abgelegt.

> **Der Direkt-Link** zum Referat: <http://www.ev-dill.de/Aktuell/Fachtag/fachtag.html>

[Nach oben](#)

[Chor-Projekt: Dekanats-GospelPopChor probt Pop-Oratorium „Begegnungen“](#)

Herborn (hjb). Für den im vergangenen Herbst neu gegründeten GospelPopChor im Dekanat Herborn steht nach der erfolgreichen Aufführung einer Gospelmesse nun ein deutsches Pop-Oratorium auf dem Programm. „Begegnungen“ von Christoph Zehendner und Johannes Nitsch soll am Samstag, 17. und am Sonntag, 18. November, im Dekanat Herborn aufgeführt werden. Das Pop-Oratorium umfasst 14 eingängige und moderne Lieder, die über das Leben Jesu aus Sicht des Johannes-Evangeliums erzählen. Parallel dazu möchte die Chorleiterin Katharina Reinl leichte englische bekannte und neue Gospelsongs einstudieren. Alle Interessenten – ganz besonders Männerstimmen – sind eingeladen, sich dem Chor für dieses Projekt anzuschließen. Das Alter ist nicht eingegrenzt.

Die Proben finden jeden Freitag außerhalb der Schulferien von 20 Uhr bis 21.30 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus in Burg statt.

> **Informationen** gibt es bei Dekanatskirchenmusikerin Katharina Reinl, Telefon 02772 / 924785.

[Nach oben](#)

[Männerfrühstück gibt Impulse zum „Umgang mit Zukunftsängsten“](#)

Dillenburg (hjb). Wie gehen Männer mit ‚Zukunft‘ und Zukunftsängsten um? Die Frage nach sozialer und finanzieller Absicherung beschäftigt viele Menschen in unserer Gesellschaft. Wie gehen Männer damit um? Das zweite Dillenburger Männerfrühstück will sich mit dem Thema Zukunft aus christlicher Sicht beschäftigen. Die Evangelische Kirchengemeinde Dillenburg lädt dazu ein am **Samstag, 30. Juni, 11 Uhr**, im Gemeindehaus am Zwingel. Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Nach einem Impulsvortrag von Pfarrer Karl Ludwig Gottwald wird das Thema in zwangloser Runde weiter diskutiert. Das zweite Dillenburger Männerfrühstück haben Pfarrer Carsten Koch und sein Team vorbereitet.

[Nach oben](#)

[Diakonie: Ehemaliges Sonnenstudio bietet Raum für Menschen, die im Schattenlicht stehen](#)

Dillenburg (hjb). Die Allgemeine Lebensberatungsstelle (ALB) des Diakonischen Werkes Dillenburg-Herborn feiert am **Donnerstag, 28. Juni**, Wiedereröffnung in neuen Räumlichkeiten. Das ehemalige Sonnenstudio an der Maibachstraße ist umgebaut und umgeräumt worden. Es bietet Raum für Menschen, die Beratung suchen in problematischen Lebenssituationen.

Zur offiziellen Eröffnung am Vormittag werden Vertreter des Lahn-Dill-Kreises, des Diakonischen Werkes in Hessen und Nassau und die Vertreter des Magistrats der Stadt Dillenburg erwartet.

Von 14 bis 16 Uhr stehen die Räumlichkeiten dann für Besichtigungen offen. Es gibt Kaffee und Kuchen und ein „RealCareBabie“ zu entdecken.

[Nach oben](#)

[Ökumene: Gesprächskreis trifft sich in Hirzenhain zu „Heilige Schrift und Tradition“](#)

Dillenburg (us). „Das, was uns verbindet, ist viel stärker als das, was uns trennt“ – das hat Papst Johannes Paul II. einmal gesagt. Nur: Was verbindet katholische, evangelische und freikirchliche Christen? Was sind die Unterschiede? Um diese und andere Fragen geht es in einem im April neu gegründeten ökumenischen Gesprächskreis, zu dem Dr. Uwe Seibert, der Referent für Mission und Ökumene im Dekanat Dillenburg, einlädt. Der Kreis trifft sich am **Donnerstag, 28. Juni**, von 19.30 bis 21 Uhr, im Evangelischen Gemeindehaus Hirzenhain. Pfarrer Stefan Peter von der katholischen Pfarrgemeinde Herz Jesu in Dillenburg wird ein einleitendes Referat zum Thema „Heilige Schrift und Tradition“ halten. Im Anschluss besteht dann die Möglichkeit zum Austausch.

> **Kontakt:** Dr. Uwe Seibert, Telefon 02771 / 800367 oder per Mail: u.seibert@ev-dill.de

[Nach oben](#)

Trauer: [Kantor Martin Schmidt verstarb im Alter von 70 Jahren](#)

Haiger. Martin Schmidt ist tot. Der langjährige Kantor und Organist der evangelischen Kirchengemeinde Haiger ist am vergangenen Donnerstag im Alter von 70 Jahren gestorben.

Erst im April war Martin Schmidt für seine 50-jährige kirchenmusikalische Arbeit als Chorleiter der evangelischen Kirchengemeinde Niederscheld mit der goldenen Ehrennadel des Chorverbandes ausgezeichnet worden. Schmidt leitete die Kirchenchöre in Haiger, Steinbach, Weidelbach und Niederscheld. Darüberhinaus betreute er früher den Haigerer Flötenkreis und den Kinderchor Steinbach.

Als „Quereinsteiger“ hatte der gebürtige Haigerer zur Musik gefunden. Er erlernte zunächst das Handwerk des Müllers. Doch als die Mühle am Aubach 1954 unrentabel wurde, musste er sich eine andere Beschäftigung suchen. Bevor sich 1970 die Chance seines Lebens auftat, arbeitete er hart als Glasierer in Burbach und später als Lagerarbeiter im Kabelwerk Thielmann. Als in der Region händierend Musiklehrer gesucht wurden, bewarb er sich zunächst in Siegen. Dort arbeitete er an der Giersbergschule, bevor er später als Musiklehrer an die Haigerer Johann-Textor-Schule kam. „Ich war in der glücklichen Lage, mein Hobby zum Beruf machen zu können“, sagte er einmal. Bis 1997 arbeitete er an der Textor-Schule.

Seinem Steckenpferd, der Arbeit mit Chören, blieb er stets treu. „Die Familie Schmidt lebt die Musik“, das hat mich stark beeindruckt“, sagte Dekanatskirchenmusiker Günter Emde kürzlich bei der Ehrung Martin Schmidts für dessen 50-jährige kirchenmusikalische Arbeit. Seine Frau Anita stand ihm als Sängerin oft zur Seite und trug seine musikalische Arbeit mit. Auch seine Kinder und Enkelkinder sind als Chorsänger oder Organisten ehrenamtlich kirchenmusikalisch aktiv, sein Sohn Andreas arbeitet in Frankfurt sogar als hauptamtlicher Kirchenmusiker.

Auch in der Altenpflege hat sich Martin Schmidt sehr engagiert. So organisierte er unter anderem Ausflugsfahrten und begleitete musikalisch Andachten in den Haigerer Altenheimen. Darüber hinaus bereitete er Gemeindefahrten vor, an denen nicht nur evangelische Christen sondern auch Gläubige anderer Konfessionen teilnehmen konnten.

> **Der Trauergottesdienst** beginnt am Dienstag, 26. Juni, 14 Uhr, in der Evangelischen Stadtkirche Haiger.

[Nach oben](#)



[Buchtipps zum Themenjahr „FamilienLeben“ \(18\):](#)

Enkel schreibt man nicht mit „g“

Geschichten vom fröhlichen Umgang mit kleinen Leuten hat Herausgeberin Marlise Müller gesammelt und in diesem Buch veröffentlicht. Süß sind sie ja die „lieben Kleinen“. Aber brav sind sie nicht immer, und auch das bekommen die Großeltern zu spüren. Die lustigen und nachdenklichen Geschichten in diesem Grossdruckband zeigen, wie schön ein verständnisvolles Miteinander der Generationen ist.

> „**Enkel schreibt man nicht mit g**“ von Marlise Müller, 128 Seiten erschienen im Aussaat Verlag zum Preis von 9.90 Euro, ISBN 3-7615-5524-5.



Redaktion und Herausgeber:

Öffentlichkeitsreferat für die Ev. Dekanate Dillenburg und Herborn | Holger Jörn Becker – von Wolff |

Friedrichstraße 2 | 35683 Dillenburg | Telefon: 0 27 71 / 26 77 8 - 14 Fax: - 17

Mail: holger-joern.becker.dek.dillenburg@ekhn-net.de | Internet: www.ev-dill.de